



UNITED NATIONS
ECONOMIC COMMISSION FOR
EUROPE



Polish State Fire Service



Polish Inspectorate for Environmental
Protection



Land Brandenburg



Federal Ministry for the
Environment, Nature Conservation
and Nuclear Safety

German Federal Ministry for the
Environment, Nature Conservation and
Nuclear Safety



Polish National Fund for Environmental
Protection and Water Management

UNECE-Übereinkommen über die grenzüberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfällen

**Technischer Workshop:
Gemeinsame Bewältigung von grenzüberschreitenden
Notfällen, die internationale Wasserwege einbeziehen,**

Deutsch-Polnische Übung

Urad (Polen) 8. September 2009 (Übung)

Slubice (Polen) 9.-10. September 2009 (Workshop)

Entwurf der Tagesordnung - Übung in Urad

Dienstag, 08.09.2009

11:00-11:30	Eröffnung Begrüßung durch den Hauptkommandanten der Staatlichen Polnischen Feuerwehr Begrüßung durch Vertreter der lokalen Behörden
11:30-14:00	Übung, Reaktion auf schwere Unfälle an Grenzgewässern (Oder); Präsentation von Rettungsgerätschaften
14:00-15:00	Mittagessen
15:00-17:00	Auswertung der Übung (Sitzungsblock mit Moderation)
18:00	Abendessen

Entwurf der Tagesordnung - Workshop

Mittwoch, 09.09.2009

8:30-9:30	Registrierung der Teilnehmer
9:30-10:00	Eröffnung Begrüßung durch Herrn Andrzej Jagusiewicz , Hauptinspektor für Umweltschutz in Polen Begrüßung durch Herrn Wolfgang Gierke , Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Deutschland Begrüßung durch Herrn Mr. Lukasz Wyrowski , UNECE-Sekretariat
10:00-10:30	Kurze Information über die Übung an der Oder am 08.09.2009 – Herr Slawomir Klusek , Staatliche Polnische Feuerwehr in Gorzow Wlkp
10:30-11:00	Kaffeepause
11:00-13:00	SITZUNGSBLOCK I – Polnisch-deutsche Zusammenarbeit im Bereich der Rettungsmaßnahmen bei Unfällen im Grenzgebiet Vorsitzender – Herr Janusz Skulich , Staatliche Polnische Feuerwehr in Warschau Rapporteur – Herr Radoslaw Czapl a, Staatliche Polnische Feuerwehr in Warschau
	Verhütung schwerer Unfälle – behördliche Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und rechtliche Grundlagen: - in Polen – Herr Pawel Janik , Staatliche Polnische Feuerwehr in Warschau - in Deutschland – Frau Ruth Oldenbruch , Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Deutschland
	Bilaterale Abkommen zwischen Deutschland und Polen; Polnisch-deutsche Zusammenarbeit bei der Reaktion auf Notfälle – Herr Wojciech Kotonski , Staatliche Polnische Feuerwehr in Warschau
	Schutz Kritischer Infrastrukturen - Teilprojekt "EUKRITIS - Wandlungsfähige Schutzstrukturen und Folgenabschätzung zur Prävention, Abwehr und Folgenbewältigung bei Katastrophen" – Frau Silke Sielaff , Ministerium des Innern des Landes Brandenburg, Deutschland
	Diskussion
13:00-14:00	Mittagessen

	<p>SITZUNGSBLOCK II – Identifizierung von punktuellen und linearen Gefahren im Grenzgebiet</p>
14:00-16:00	<p>Vorsitzender – Herr Zbigniew Lewicki, Inspektorat für Umweltschutz, Woiwodschaft Lebusser Land, Polen</p> <p>Rapporteur – Herr Norbert Schiess, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Deutschland</p>
	<p>Gefahren schwerer Unfälle an Betriebsstandorten und beim Transport gefährlicher Güter – Herr Pawel Dadasiewicz, Polnisches Hauptinspektorat für Umweltschutz</p>
	<p>Sicherheitsanforderungen zur Verhinderung schwerer Unfälle in polnischen Seehäfen – Herr Andrzej Miluch, Inspektorat für Umweltschutz der Woiwodschaft Westpommern, Polen</p>
	<p>Störfall/Ölaustritt in Wanzleben, Sachsen-Anhalt – Herr Wolfgang Stump, Abwasserlabor in Magdeburg, Deutschland</p>
	<p>Brand eines Eisenbahnkesselwagens mit Phosphorladung in der Ukraine – Vertreter des Inspektorats für Umweltschutz, Woiwodschaft Karpatenvorland, Polen</p>
	<p>Diskussion</p>
16:00-16:15	Kaffeepause
	<p>SESSION III – Techniken und Verfahren zur Beseitigung der Folgen von unfallbedingten Verschmutzungen an Grenzgewässern</p>
16:15-18:00	<p>Vorsitzender – Herr Zenon Zajdlic, Staatliche Polnische Feuerwehr in Gorzow Wlkp</p> <p>Rapporteur – Herr Dariusz Zoladziejski, Staatliche Polnische Feuerwehr in Gorzow Wlkp</p>
	<p>Präsentation eines Fahrzeugs für Störfallmessungen – Herr Kurt Seehaus und Herr Joachim Unruh, Landesschule u. Technische Einrichtung für Brand- u. Katastrophenschutz, Brandenburg, DS Borkheide, Deutschland</p>
	<p>Probenahme und Analytik von Oberflächenwasser bei Schadensfällen – Herr Eberhard Rhode, Landeslabor Berlin – Brandenburg, Deutschland</p>
	<p>Unfallbedingte Gewässerverschmutzung der Weichsel im Jahr 2007. Verfahren bei Ölverschmutzungen. Festlegung von Einsatzabschnitten für die Zwecke eines Rettungseinsatzes. - Herr</p>

	Jerzy Ludwiczak , Polnisches Hauptinspektorat für Umweltschutz
	Diskussion
19:00	Abendessen

Donnerstag, 10.09.2009

8:30-10:15	<p>SITZUNGSBLOCK IV – Verfahren der Benachrichtigung über Störfälle im Grenzgebiet Vorsitzender – Herr Wolfgang Gierke Rapporteur – Herr Peter Diehl, Rheingütestation Worms, Deutschland</p>
	Krisenmanagement in Polen – Vertreter des Polnischen Ministeriums des Innern und für Verwaltung
	Internationaler Warn- und Alarmplan für die Oder – Herr Andreas Mühlberg , Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Deutschland
	Einsatz und Nutzung von Fließzeitmodellen bei unfallbedingten Belastungen von Grenzgewässern – Herr Stephan Mai , Bundesanstalt für Gewässerkunde, Deutschland
	Diskussion
10:15-10:30	Mittagessen

10:30-11:45	<p>SITZUNGSBLOCK V – Handlungskonzept zur Verknüpfung von Teilen der Alarm- und Gefahrenabwehrplanung mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie Vorsitzender – Herr Wolfgang Gierke Rapporteur – Herr Pawel Dadasiewicz</p>
	Sicherheitstechnische Anforderungen und Eckpunkte der Notfallplanung nach EU-Seveso-II-Richtlinie und Wasserrahmenrichtlinie - Ergebnisse eines Forschungsprojektes – Herr Gerhard Winkelmann-Oei , Umweltbundesamt, Deutschland
	Aktionsplan zur Verhinderung von unfallbedingten Verschmutzungen im Einzugsgebiet der Oder – Herr Jerzy Dargacz , Polnisches Hauptinspektorat für Umweltschutz

	Diskussion
11:45-12:45	Mittagessen
12:45-14:45	<p>SITZUNGSBLOCK VI – Erfahrungen aus UNECE-Ländern zur Verbesserung der gemeinsamen Bewältigung von grenzüberschreitenden Notfällen Vorsitzender – Herr Lukasz Wyrowski Rapporteur – Herr Gerhard Winkelman-Oei</p>
	Erfahrungen eines laufenden Projekts für Bulgarien, Rumänien und Serbien zur gemeinsamen Bewältigung von grenzüberschreitenden Notfällen durch Austritte von gefährlichen Stoffen in die Donau – Herr Neil Manning , ICARO, Italien und Herr Septimius Mara , Rumänisches Umweltministerium
	Russische Erfahrungen in gemeinsamer Gefahrenabwehr bei grenzüberschreitenden Notfällen an internationalen Wasserläufen, Verschmutzung des Flusses Amur 2005 – Frau Julia Kovtun , Ministerium für natürliche Ressourcen der Russischen Föderation
	Internationale Leitlinien für umweltrelevante Gefahrenabwehr: Auswirkungen auf bilateraler Ebene – Frau Vanda Dias Dos Santos , Gemeinsame UNEP/OCHA Umwelteinheit
	Verhinderung von Unfällen in Industrieanlagen, Auswirkungen auf den Fluss Dnepr – Frau Olena Shymanovska , Staatliches Amt für Umweltschutz, Dnepropetrovsk, Ukraine
	Diskussion
14:45-15:30	Kaffeepause, Treffen der Rapporture
15:30-16:30	Nachbereitung des Workshops
15:30-16:00	Bericht der Rapporture
16:00-16:30	Diskussion
16:30-16:45	<p>Beendigung des Workshops, Schlußworte: Herr Wolfgang Gierke; Herr Jerzy Ludwiczak</p>